



NS KAMPFRUF

KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN
ARBEITERPARTEI AUSLANDS – UND AUFBAUORGANISATION

#282

1 / 2025 (136)

Lexikon - Michael Kühnen

141 - VOLKSVERTEIDIGUNG

Die unabhängige nationale Volksverteidigung ist eine von vier Voraussetzungen für Freiheit und Souveränität der Nation (siehe auch Autarkie, Recht und Kulturrevolution). Darum fordert das Parteiprogramm der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei in seinem Punkt 22 die Abschaffung der fremden Interessen dienenden Söldnertruppe und die Bildung eines Volksheeres in Deutschland:

Nur ein Volk, das Waffen trägt, ist frei!

Darauf baut die Wehrpolitik der Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front auf. Diese fordert:

- Austritt der BRD aus der NATO und der DDR aus dem Warschauer Pakt. Neuvereinigung und Neutralität Deutschlands, das durch eine ausschließlich unter deutschem Oberbefehl stehende und deutschen Interessen dienende Volksverteidigung geschützt wird.
- Schaffung einer kleinen hochtechnisierten freiwilligen Berufsarmee in der geistigen Tradition der Waffen-SS, die die soldatische Elite der deutschen Nation bilden soll.
- Als zweite Säule der Volksverteidi-



gung: Schaffung einer Volksmiliz, entsprechend den Vorstellungen des ehemaligen Stabschefs der Sturm-Abteilung der NSDAP, Ernst Röhm, die, aufgeteilt in folgende Formationen, alle wehrfähigen Männer des deutschen Volkes umfaßt:

- Wehrjugend: Vormilitärisch vom 10.-16. Lebensjahr; Paramilitärisch vom 16.-18. Lebensjahr.
- Volkssturm: Umfaßt (aufgegliedert in Orts- und Betriebskampfgruppen) alle wehrfähigen Männer zwischen dem 18. und 60. Lebensjahr. Der Volkssturm wird politisch angeleitet und geprägt durch die allgemeine SA als organisatorische Verkörperung politischen Soldatentums.
- SA-Stabswachen: Diese bilden einen politisch-militärischen Freiwilligen-Verband und verstehen sich als Ordensritter und Garde der nationalsozialistischen Revolution(siehe auch Orden).

Auf diese Weise entsteht eine nationalsozialistische Revolutionsarmee, denn nur die Revolution ist machtpolitisch gesichert, die sich ihre eigene Armee schafft und die Reaktion völlig vernichtet.

Die künftige Volksverteidigung eines nationalsozialistischen Deutschlands stützt sich in erster Linie auf den Aufbau der Volksmiliz und hält ihre Eliteverbände zahlenmäßig gering. Dies geschieht einerseits, um die Nachbarstaaten davon zu überzeugen, daß die Wehrpolitik ausschließlich defensiven Zielen dient; andererseits, um eine wirklich unabhängige Volksverteidigung zu schaffen, welche die Mittel und Möglichkeiten der deutschen Volkswirtschaft nicht übersteigt und trotzdem von der Entfesselung eines Dritten Vernichtungskrieges gegen Deutschland abschreckt. Im Atomzeitalter dient nationalsozialistische Wehrpolitik dem Frieden und lehnt den Krieg als Mittel der Politik ab.

142 - WELTBEWEGUNG

Der Nationalsozialismus ist nicht allein der organisierte Lebenswille der verschiedenen arischen Völker, sondern auch der, der arischen Rasse insgesamt (siehe Arier). Der Nationalsozialismus erstrebt mit seiner Neuen Ordnung auch nicht allein die Schaffung freier Nationen (siehe auch Freiheit), sondern zugleich deren Vereinigung zu einer arischen Völkergemeinschaft. Um dieses Ziel zu erreichen, bilden die nationalsozialistischen Parteien - in Deutschland die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei - nicht allein die politische Vorhutorganisation der jeweiligen Nation, sondern schließen sich gemeinsam zur übernationalen nationalsozialistischen Weltbewegung zusammen.

Die nationalsozialistische Weltbewegung ist übernational, beschränkt sich also nicht auf Ziele und Interessen einer einzigen Nation. Sie ist aber nicht international (siehe Internationalismus). Anders als die verschiedenen internationalistischen Ideologien der heutigen Minuswelt, die alle auf die eine oder andere Weise dem art- und naturwidrigen Dogmatismus von der Gleichheit aller Menschen verfallen sind (siehe auch Christentum, Marxismus, Liberalismus, Freimaurerei), stellt die nationalsozialistische Weltbewegung keine "Internationale" dar, die die Freiheit der Völker vernichten, ihre Eigenart zersetzen und schließlich die Weltherrschaft erringen will. Sie beschränkt sich auf die arische Rasse, anerkennt und respektiert die biologische und kulturelle Eigenart der arischen Völker und vereinigt sie auf der Basis des nationalen Stolzes, der gemeinsamen Werte (siehe auch Wertidealismus) und des Kampfes gegen gemeinsame Feinde.

Auf diese Weise wird sich die arische Rasse im Rassenkampf behaupten können und eine art- und naturgemäße arische Hochkultur aufbauen und zur Blüte bringen. Die nationalsozialistische

Weltbewegung ist also ein freies und kameradschaftliches Bündnis gleichberechtigter Parteien (siehe auch Kameradschaft), so wie die kommende arische Völkergemeinschaft ein solches der befreiten arischen Nationen sein wird.

143 - WELTHERRSCHAFT

Das Streben nach Weltherrschaft kennzeichnet eine Vielzahl von Ideologien und Lebenshaltungen und stellt die extremste Form des Imperialismus dar. Allerdings streben die meisten imperialistischen Kräfte lediglich allgemein nach Machtausdehnung und nur eine kleinere, aber dafür um so mächtigere, Zahl nach der Weltherrschaft.

Das Christentum war historisch die erste Strömung mit dem Anspruch auf Weltherrschaft, die die Geschichte Europas stark beeinflusste. Demgegenüber konnte der Angriff des Islam auf den europäischen Lebensraum weitgehend abgewehrt werden. Mit dem Beginn der Neuzeit wird dann das Weltherrschaftsstreben der Freimaurerei geschichtsmächtig, die zum Willensträger der Revolution der Aufklärung wurde. Es folgten der Aufstieg des Liberalkapitalismus und schließlich des Marxismus zu weltweiter Macht.

Alle diese Ideologien kämpfen bis heute um die Weltherrschaft, die in der modernen Welt technisch und materiell erstmals wirklich konkret möglich geworden ist und trotz der oft gewaltigen Macht der oben erwähnten Kräfte deshalb noch nicht verwirklicht wurde, weil sie miteinander rivalisieren. Außerdem zeigt sich bis heute, daß das Streben der Völker nach Freiheit und Souveränität durch die Korruption von seiten einer immer deutlicher werdenden rassen- und völkerverderbenden Weltzivilisation noch nicht völlig untergraben ist. Die Natur selber mit ihrem Grundsatz der Differenzierung widerspricht und widersteht dem Streben nach Weltherrschaft. Dieses Streben ist für die meisten Völker und Rassen art- und naturwidrig, entspricht aber offensichtlich den Denken und Fühlen der semitischen Rasse, aus dem alle genannten Ideologien hervorgegangen sind - Christentum, Islam, Freimaurerei, Liberalkapitalismus und Marxismus.

Ausgangspunkt dieser geistig-seelischen Überfremdung der arischen Kultur (siehe auch Arier) bildet seit je Existenz und Wirkung des Judentums. Gegen diese Entwicklung formiert sich ebenfalls seit je der Abwehrkampf des Antisemitismus. Von allen machtpolitischen Kräften hält das Judentum am stärksten am Ziel der Weltherrschaft fest und ist in diesem Streben auch an weitesten vorangekommen. Es bedient sich dabei politisch des Zionismus und versucht, alle anderen genannten Kräfte und Mächte als Werkzeug zu benutzen und sie zu beherrschen. In dem Maße, wie dies gelingt und damit die frühere Rivalität entfällt und nur als Vorhang dient, hinter den allein der Zionismus an Macht gewinnt, wächst die Gefahr für die Freiheit der Völker und ihr Selbstbestimmungsrecht. Diese Entwicklung ist weit fortgeschritten:

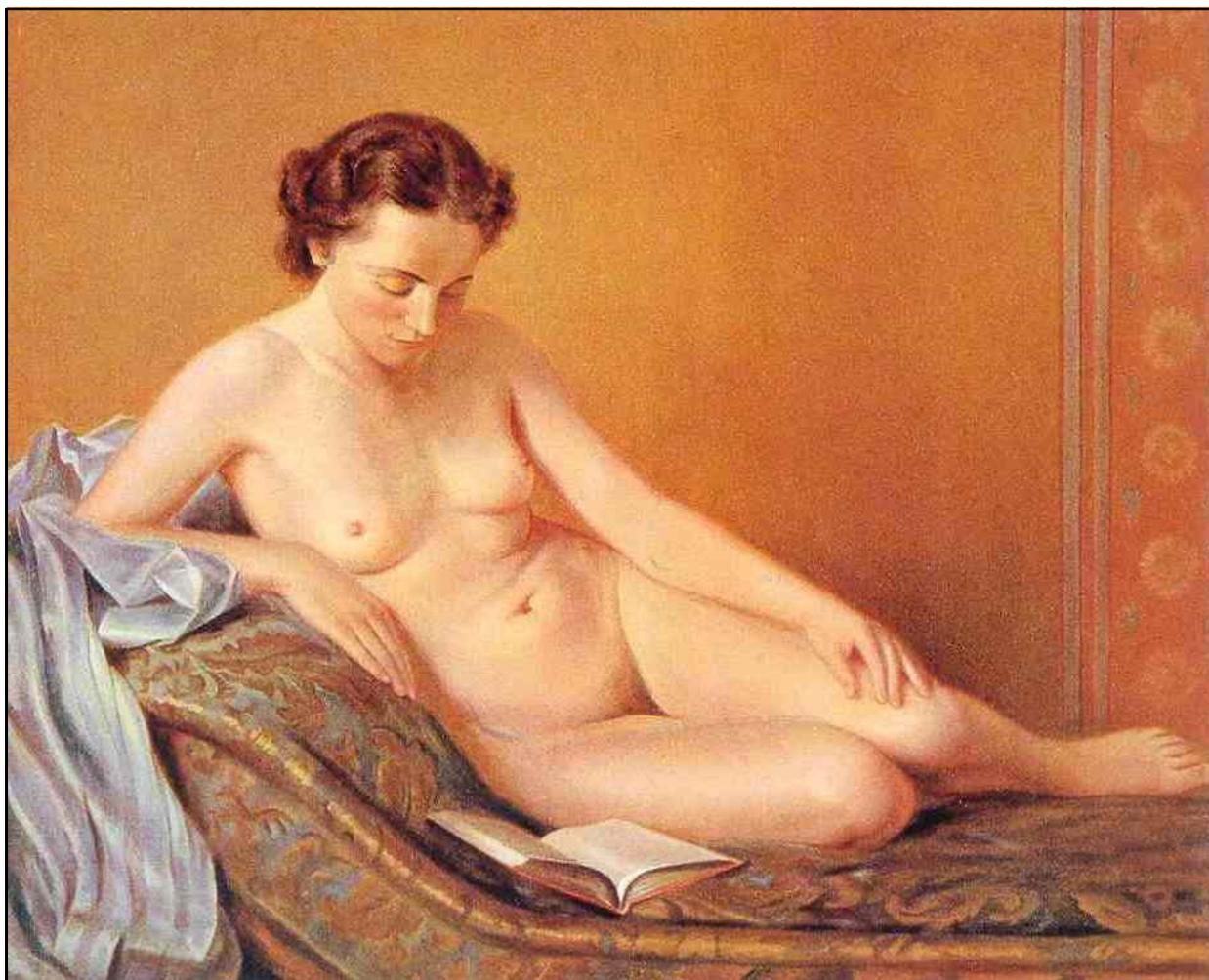
- Liberalkapitalismus und Freimaurerei stehen fast völlig unter zionistischen Einfluß.
- Christentum und Marxismus waren von Anfang an geistige Werkzeuge jüdischer Macht und gewannen erst später an Eigenständigkeit. Das Christentum gerät seit 1945/56 JdF wieder verstärkt unter zionistischen Einfluß. während dessen Einfluß auf den heutigen Marxismus schwer zu beurteilen ist und wohl auch je nach Zeit und Ort schwankt.
- Allein der Islam ist weitgehend frei vom zionistischen Einfluß, da er nicht dem Weltherrschaftsstreben des Judentums, sondern dem der Araber entstammt, das wiederum in der Gegenwart für die arische Rasse nicht so sehr eine Gefahr sondern einen Bündnispartner gegen die Übermacht des Zionismus darstellt.

Die arische Rasse wehrt sich gegen das Weltherrschaftsstreben des Judentums geistig durch den Antisemitismus, machtpolitisch durch den Antizionismus. Beides gehört zu den Kernideen des Nationalsozialismus, in dem sich der Lebens- und Freiheitswille der arischen Völker verkörpert (siehe auch Wille). In Deutschland spiegelt sich das wider im Parteiprogramm der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei.

Positiv setzt der Nationalsozialismus gegen das semitische Weltherrschaftsstreben die Idee des Reiches und eine Weltordnung freier Völkergemeinschaften und erstrebt für die arische Rasse konkret den Aufbau einer arischen Völkergemeinschaft und die Schaffung des Vierten Reiches als europäische Großraumordnung.

144 - WERTIDEALISMUS

Der Wertidealismus kennzeichnet die nationalsozialistische Ethik, den Nationalsozialismus als Lebenshaltung. Mit diesem Bekenntnis zum Wertidealismus grenzt sich der Nationalsozialismus kompromißlos, sowohl von der bürgerlichen oder christlichen Moral, wie vom dekadenten Materialismus, ab (siehe auch Bürgertum, Christentum und Dekadenz) und stellt sich in die Jahrtausende





alte idealistisch geprägte Tradition Europas, deren Höhepunkt und Vollendung er ist.

Dieser Idealismus ist kein Idealismus philosophischer oder religiöser Denksysteme, sondern ein Idealismus der Werte, ist die Lebenshaltung, die das menschliche Leben nur dann als wert- und sinnvoll anerkennt, wenn es sich in den Dienst einer ethisch hochwertigen Idee stellt, die das kleine und begrenzte Ich überragt und durchglüht. Da die europäische Dekadenz der heutigen liberalkapitalistischen, bürgerlichen Minuswelt zu einer Zersetzung und Pervertierung aller Werte und Ideen geführt hat, bedarf es der vom Nationalsozialismus ausgehenden Revolution, um die Lebenshaltung des Wertidealismus durchzusetzen und damit den Weg in die Neue Ordnung freizukämpfen.

Der Wertidealismus anerkennt eine Hierarchie der Werte, an deren Spitze die vom biologischen Humanismus naturwissenschaftlich begründete Verantwortung des Menschen für Arterhaltung und Artentfaltung steht: "Gemeinnutz geht vor Eigennutz" ist deshalb das Grundgesetz der nationalsozialistischen Ethik des Wertidealismus, aus dem sich alle anderen persönlichen und überpersönlichen Werte ableiten. Der Nationalsozialismus stellt damit die Gemeinschaft in das Zentrum allen Denkens. Fühlens und Handelns und begreift das Individuum stets als Glied einer Gemeinschaft.

Der Wertidealismus prägt einen art- und naturgemäß lebenden Menschentypus, den Arbeiter, die freie aber auch freiwillig gemeinschaftsgebundene nationalsozialistische Persönlichkeit. Seine schärfere Ausprägung findet der Typus des Arbeiters im politisch bewußten Soldaten (siehe

Soldatentum) und schließlich im Führungskameraden, im Führer (siehe Führerprinzip und Elite). Arbeitertum, Soldatentum und Führertum sind für den Nationalsozialismus keine Klassen und Schichten, sondern verschiedene Ausprägungen derselben nationalsozialistischen Lebenshaltung in der und für die Gemeinschaft. So entsteht jener die Neue Ordnung prägende Menschentypus, dessen Vollendung die Menschen der Zukunft sein werden, die nach dem Wort des Führers zur Verkörperung des höchsten Wertes von Rasse und Persönlichkeit heranreifen.

Wertidealismus ist Freiheit - nicht mehr eine bürgerliche Freiheit "von", sondern die das individuelle Leben mit Sinn erfüllende, Arterhaltung und Artentfaltung ermöglichende, und fördernde Freiheit "für". Dieser Freiheit und damit der Gemeinschaft dienen Selbsterkenntnis und Selbstverwirklichung des einzelnen, der zur völkisch gebundenen Persönlichkeit. zum Arbeiter in der und für die Volksgemeinschaft wird.

Gemeinschaft, Freiheit, Persönlichkeitswerdung sind also die grundlegenden Werte und Inhalte des Wertidealismus. Sie finden ihre Konkretisierung und vielfältige Ausprägung im Typus des nationalsozialistischen Arbeiters, Soldaten und Führers sowie bei den Frauen im Typus der Mutter (siehe Mutterschaft). Auf diese Weise überwindet der Wertidealismus den dekadenten Wertrelativismus der herrschenden Minuswelt.

145 - WERTRELATIVISMUS

Die Dekadenz ist eine tödliche Bedrohung für Gedeihen und Überleben jeder höheren Kultur. In den ursprünglichen art- und naturgemäßen, traditionellen Hochkulturen der arischen Rasse (siehe Arier) wurde diese Gefahr bekämpft durch ständige Anspannung des Willens, durch die höheren Werten verpflichtete Ethik des Adels und die alle Schichten und Stände prägende und bestimmende Tradition mit ihren Riten. Erst durch das von Ungeist des Judentums durchsetzte Christentum entfremdeten sich Natur und Kultur des arischen Menschen dauerhaft. Sein Dogmatismus zerbrach die art- und naturgemäßen Traditionen und Riten.

Die daraus folgende rassenweite Dekadenz wurde seit den Zerfall des christlichen Machtanspruchs sichtbar in einem zunehmenden und immer maßloser werdenden Materialismus. der alle alten Werte zersetzt und vernichtet. Daraus ergibt sich eine Gleichgültigkeit und innere Haltlosigkeit, für die nichts mehr verbindlich ist. Das aber ist das Kennzeichen des Wertrelativismus. der eines der wichtigsten Krankheitssymptome einer dekadenten Ordnung ist. Besonders gut gedeiht dieser Wertrelativismus in den modernen Demokratie des westlichen Typs, deren Fundament die Ideologie des Liberalismus ist, wobei man unter Liberalismus die zur Politik gewordene Gesinnungslosigkeit versteht, die sich als Gesinnung ausgibt.

Der Wertrelativismus zersetzt die ohnehin art- und naturfremden Werte jüdisch-christlicher und bürgerlicher Moral (siehe Bürgertum) durch die zur Ideologie gewordene Gesinnungslosigkeit. Zu diesen alten Werten gibt es kein zurück mehr. Die Revolution des Nationalsozialismus überwindet den Wertelativismus deshalb durch Umwertung und Neuschöpfung von Werten, durch die art- und naturgemäße Ethik des Wertidealismus. Der Nationalsozialismus setzt dabei gegen den Sumpf des Wertrelativismus das uneingeschränkte und totale Bekenntnis zum höchsten verbindlichen Wert, aus dem sich alle anderen ableiten: Überleben und artgemäße Höherentwicklung von Volk und Rasse.

Spaß unter dem Hakenkreuz

Eine Sammlung von Anekdoten, zusammengestellt von Gerhard Lauck

49.

Mein Bruder und meine Schwester (Zwillinge) wurden am 20. April 1945 geborenth, Hitlers Geburtstag. Als überzeugter Nationalsozialist wollte ich "Geburtstage tauschen". Leider sagte die Mutter, sie könne das nicht arrangieren.

50.

Auf der Fahrt von Chicago nach Lincoln hielten wir zum Tanken in Iowa. Der Tankwart bemerkte den Chicagoer Stadtaufkleber an unserem Auto und fragte, aus welchem Teil von Chicago wir kämen. Als wir antworteten: "Marquette Park", rief er aus: "Oh, Sie fahren sicher nach Lincoln, Nebraska, um Gerhard Lauck zu besuchen!"

Es stellte sich heraus, dass *er* auch ein Parteimitglied war!

51.

Als die Roten gegenüber der Parteizentrale in Chicago demonstrierten, rannten wir Stormtrooper sofort nach draußen, um sie zu treffen. Leider wurden wir von der Polizei getrennt. Also stellten wir uns vor unserem Hauptquartier auf und begannen, *We Want Dead Reds* zu skandieren.

Aber das schien sie nicht zu stören. Also versuchten wir es mit einem neuen Spruch: "*Sechs Millionen mehr!*"

Die Angst in ihren nun blassen Gesichtern war selbst auf diese Entfernung offensichtlich. Bald waren sie weg.

52.

Die Fernsehwerbung, in der weiße Paare aufgefordert wurden, nicht-weiße Babys aus der Dritten Welt zu "adoptieren", war einfach zu ärgerlich. Also rief ich an und fragte: "Habt ihr keine *weißen* Babys aus weißen Ländern?"

Zu meiner Überraschung versuchte der Mann am anderen Ende der Leitung tatsächlich zu helfen. Er bot mir an, das zu überprüfen, und nannte mir bald jedes Land auf seiner Liste! Mein Teil des Gesprächs verlief in etwa so:

"Nein, das nicht, der Nächste? Nein, nicht das. Ach was, das sind alles nicht-weiße Länder. Vergiss es einfach!"



NS KAMPFRUF
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITERPARTEI AUSLANDS- UND AUFGABORGANISATION

November 1937 29. April 2017 (120)

Der Kampf geht weiter !

Seit fast 80 Jahren nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 ist die nationalsozialistische Bewegung wieder da, sie ruft zu den Nachkriegern: Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!

Überleben von Menschheit, Völkernation, Vorfahren und Vererbung haben nicht angedacht, das kann die gesamte Welt niemals heil gefahren führen. Adolf Hitler ist zurück!

Alle Nationalsozialisten sind weniger arbeitslos, Völker- und Rassenfragen sind Schlüssel zur Lösung des Kampfes um die Erhaltung unserer weißen Völker.

Die Bewegung ist zwar wieder geworden, aber die Größe der heutigen Völkernation ist heute noch viel größer als in der Vergangenheit.

Der menschliche Körper ist aber dabei, den Völkernation - gegen alle weißen Völker (?) - zu begeben. Seine Mittel sind Erziehung, Überforderung und Ausgrenzung.

Die "legal" oder "illegal", ob im Wahlkampf oder im "Strassenkampf", ob auf Propagandaplattformen, beruflich oder auf einem Schicksalstag, ist nicht die Frage. Jeder Nationalsozialist hat seine Pflicht!

Hilf Hitler!
Gerdhard Lusch




Boletín de Noticias NS
www.nsdapao.org

#1005 19.06.2012 (133)

NSDAP/AO - PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

Informe frontal
Entrevista con Molly
Tercera parte

NSK: Sus proyectos actuales están obviamente relacionados con la filosofía y el arte.

Describe su opinión sobre el impacto de estos temas en la política.

Molly: Bueno, trato de seguir actualizando la galería de fotos, pero sobre todo me he concentrado en Adolf Hitler y el Ejercito de Humareda (www.movingimagination.com/whh.html).

Estoy en 21 páginas ahora, y tengo muchas más que hacer. Estudiar la Segunda Guerra Mundial es un absoluto campo de minas de información. Estas informaciones sobre una cosa y te encuentras con diez cosas más para investigar. Se trata un poco como si fueras un arqueólogo, descubriendo el pasado enterrado. Un pasado que preferimos no sacar a la luz. Podemos volver a agradecer a Internet la facilidad de información y fotografías. A lo largo de los años han salido a la luz cosas extremadamente raras.




the NEW ORDER

Number 179 (179) Founded 1973 April 26, 2017 (120)

The Fight Goes On !

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.

Decades of mass murder, expulsion, persecution, and defilement have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.

All National Socialists and other racially-aware contemporary and racial kinmen fight side by side for the preservation of our White folk.

The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.

The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. His means are non-White immigration, culture dilution, and race-mixing.

Whether "legal" or "illegal", whether in election halls or street battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind, every National Socialist must do his duty!

Hilf Hitler!
Gerdhard Lusch



Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen

Hunderte von Büchern in vielen Sprachen

Hunderte von Websites in vielen Sprachen

Abonnement-Formular

NS KAMPFRUF Abonnement für die nächsten zwölf Ausgaben. 30,00 Euro oder US\$30.00. (Bitte geben Sie an, welche Sprachausgabe Sie wünschen!)

Spende - IHRE Unterstützung macht unsere Arbeit möglich!

Name _____

Strasse _____

Stadt _____ Postleitzahl _____

Land _____

(fakultativ) E-Mail Adresse / Telefon _____

Schecks sind zahlbar an: **NSDAP/AO**

Post an: **NSDAP/AO - PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA**

[Am Besten lassen Sie "NSDAP/AO" weg!]